

Online-Workshop Professionalisierung der Promotionsbetreuung

Der Workshop findet am 5., 7. und 9. September jeweils von 9:30 bis 14:30 statt.

Die Workshop-Sprache sind Englisch und Deutsch. Die Workshopmaterialien sind in Englisch.

Der Workshop beinhaltet 6 integrierte Module:

Supervisory Biography

Eine Art „Roadmap to Success“, d. h. eine umfassende Übersicht über alle zentralen Aufgaben und Herausforderungen im Zusammenhang der Betreuung eines Promotionsprojektes.

Rollen, Erwartungen, Beziehungen, Stile und Konflikte in der Promotionsbetreuung

Die sich wandelnden und entwickelnden Rollen, die Bedeutung und Techniken der wirklichen Klärung von wechselseitigen Erwartungen, die Entwicklung und Pflege guter Beziehungsverhältnisse, verschiedene Betreuungsstile und die Vermeidung und Überwindung von Betreuungskonflikten.

Defensive Routinen und produktive Lernsysteme

Die Identifikation defensiver Routinen von Doktoranden wie Betreuenden, welche einen guten und erfolgreichen Promotionsverlauf behindern, Interventionen und Techniken zu deren Überwindung und der Entwicklung einer produktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Anwerbung und Auswahl von Promovierenden

Konzepte, Kriterien, Strategien und Techniken zur erfolgreichen Einwerbung und Auswahl von Promovierenden.

Analyse und Lösung von Betreuungsproblemen

Die Supervisory Inquiry: Die Beachtung früher Warnsignale, die systematische Analyse der Ursachen ungenügender Promotionsfortschritte und die darauf aufbauenden Maßnahmen gemeinsamer Problemlösungen.

Intervision bzw. Kollegiale Beratung

Die Vermittlung der Fähigkeiten und Techniken zur wechselseitigen Beratung und Lösung von Betreuungsproblemen, Einrichtung von Foren zum systematischen Austausch von Erfahrungen.

Zielgruppe

Hochschullehrer, fortgeschrittene Postdocs, Leiter*innen von Forschungsgruppen

Ziele

Das Ziel des Workshops ist es die Teilnehmenden in einer vergleichsweise kurzen Zeit auf den neuesten Stand der Erfahrungen, Praktiken und Fähigkeiten in der Entwicklung professioneller Promotionsbetreuung zu bringen. Dies geht selbstverständlich einher mit dem übergreifenden Ziel die Qualität der Promotionsausbildung zu verbessern, falsche Auswahl und Promotionsabbruch zu verhindern, und eine sehr produktive, inspirierende Betreuungsbeziehung zwischen Promovierenden und Betreuenden zu entwickeln. Der Workshop schützt insbesondere die jüngeren Betreuungspersonen, die noch am Anfang der Betreuungstätigkeit stehen, vor Wahrnehmungen und Praktiken aus der Vergangenheit wie „learning by doing“, und ermöglicht ihnen ein professionelles Verständnis des Betreuungsgeschehens, einen Start mit hoher Zuversicht und Kompetenz. Der Workshop hilft typische Fehler am Anfang der Betreuungstätigkeit zu vermeiden, sich die für eine gute Betreuungspraxis notwendige Zeit zu nehmen, und bereitet das Feld um Communities bester professioneller Betreuungspraxen aufzubauen.

Literatur

Grundlage ist das von dem Trainer verfasste Buch über „Doctoral Supervision - Handbook for Establishing a Productive and Supportive Supervision Culture“. Es ist in den Workshopmaterialien inkludiert.